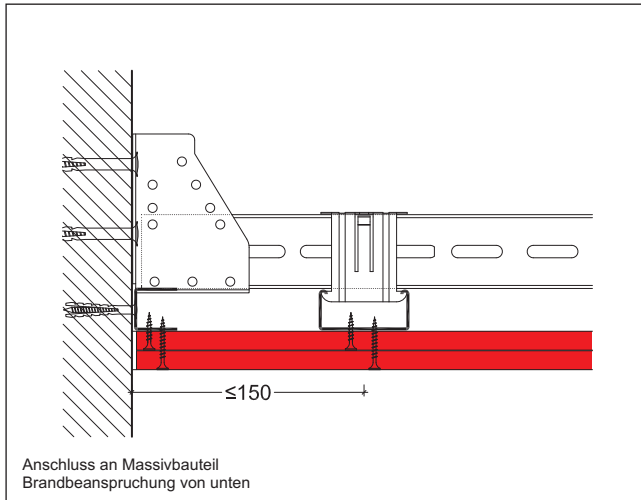


# Anschlüsse von freitragenden, selbstständigen Unterdecken-Bekleidungen mit UA-Tragkonstruktion

## Anschlüsse und Ausführung

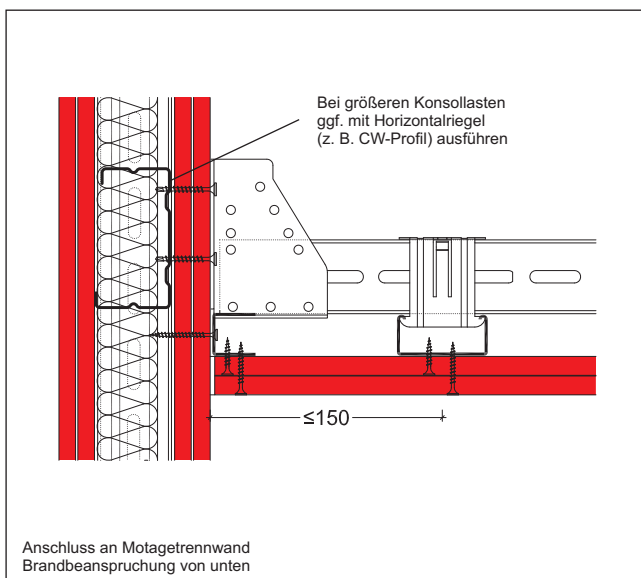


### Unterdeckenanschluss an begrenzte Massivbauteile – starrer Anschluss

Nach DIN EN 13501-2 bzw. DIN 4102-2 sind freitragende selbstständige Unterdeckensysteme mit Gipsplatten Typ DF/GKF in den Feuerwiderstandsklassen F30-A, F60-A oder 90-A ohne Beachtung vorhandener Bauteilkonstruktionen als selbstständige Unterdecken bei Brandbeanspruchung von unten, herstellbar.

Die Gipsplattendicken der Bekleidungen richten sich nach der gewählten Feuerwiderstandsklasse.

Anschlüsse an begrenzte Bauteile sind dicht und kraftschlüssig herzustellen. Wandanschlüsse sind für eine fachgerechte Befestigung der GK-Bekleidung ggf. mit UD-Metallprofilen zu hinterlegen. Verspachtelungen der Anschlüsse sind mittels Trennstreifen oder Kellenschnitt auszuführen.

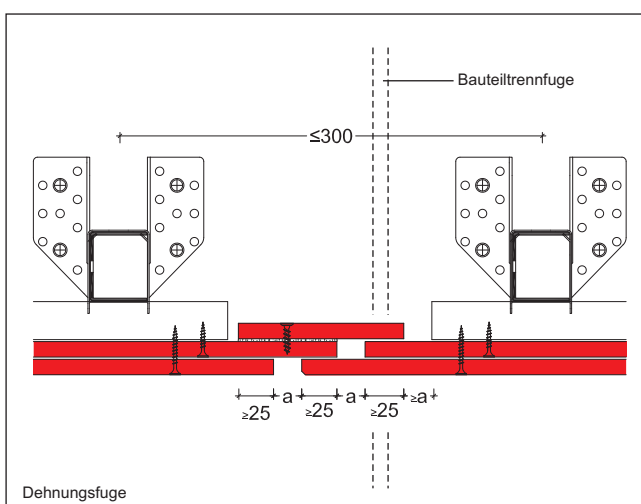


### Unterdeckenanschluss an begrenzte Montagetreteiwand – starrer Anschluss

Bei Anschluss freitragender Unterdeckensysteme an Montagetreteiwände sind neben der Verwendung geeigneter Befestigungsmittel insbesondere die zusätzlichen Belastungen, hier Konsollasten in die Ständerkonstruktion und GK-Bepankungen der Montagetreteiwände zu beachten. Ggf. sind Zusatzmaßnahmen mittels z. B. Horizontalriegel oder lastabtragende Aussteifungsprofile zu planen und auszuführen. Befestigung der Wandanschlussschuhe darf nur in Metallständerprofile erfolgen. Profilabstände sind entsprechend anzupassen.

Die Grundforderung eines dichten Anschlusses der Unterdeckenbekleidungen an begrenzte Bauteile gleicher Feuerwiderstandsklasse ist zu beachten.

Die Ausführungen sind im Detail den abP (allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen) zu entnehmen bzw. die Technische Abteilung in Neuss anzusprechen.



**Gleitende Feldfugen** (Bewegungsfugen) stellen eine Trennung der gesamten Unterdeckenbekleidung dar; immer erforderlich bei konstruktiv vorhandenen Bauteilfugen sowie bei Gipsplatten-Bekleidungsflächen über 15 m Deckenlänge.

Fugen, hier: Einfluss vertikaler Bauteildehnungsfugen sind zu beachten und Feldfugen in Qualität und Dicke der erforderlich notwendigen Gipsplatten-Unterdeckenbekleidung zu hinterlegen und gegen Verrutschen mittels Gipsplattenschrauben ggf. durch zusätzliche Maßnahmen zu sichern.

Die Grundforderung einer durchgehenden, homogenen Gipsplatten-Bekleidung mit Feuerschutz-Gipsplatten bei Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz ist zu beachten.

### Bemerkungen / Hinweise

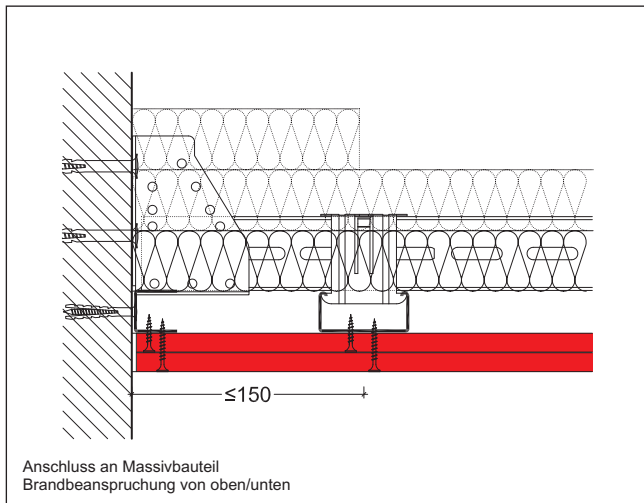
Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von danogips Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN EN 13964, DIN 18168 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 „Trockenbauarbeiten“

Die Hinweise in den jeweiligen Bauteildatenblätter sind zu beachten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

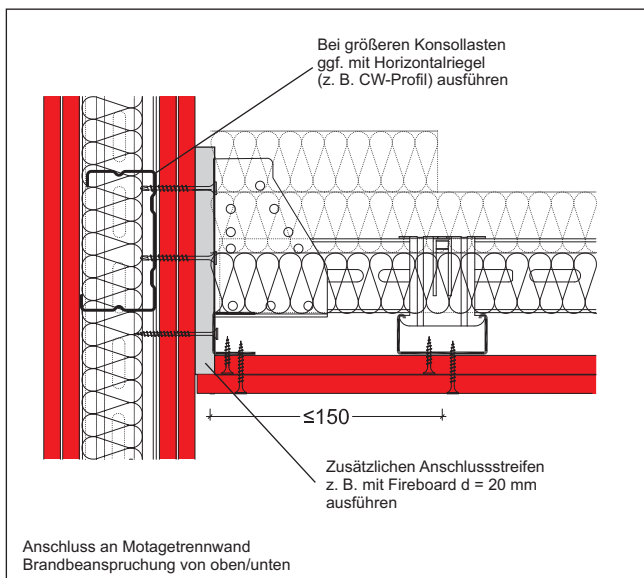
## Anschlüsse von freitragenden, selbstständigen Unterdecken-Bekleidungen mit UA-Tragkonstruktion

### Anschlüsse und Ausführung



#### Unterdeckenanschluss an begrenzende Massivbauteile – starrer Anschluss

Nach DIN EN 13501-2 bzw. DIN 4102-2 sind freitragende selbstständige Unterdeckensysteme mit Gipsplatten Typ DF/GKF in den Feuerwiderstandsklassen F30-A, F60-A oder 90-A ohne Beachtung vorhandener, tragender Deckenkonstruktionen als selbstständige Unterdecken bei Brandbeanspruchung von oben, herstellbar. Die Gipsplattendicken der Bekleidungen richten sich nach der gewählten Feuerwiderstandsklasse; zusätzlich sind oberseitig vollflächig Mineralwolldämmstoffe A1 anzuordnen. Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht, kraftschlüssig und ggf. mit Gipsplattenstreifen herzustellen. Wandanschlüsse sind für eine fachgerechte Befestigung der GK-Bekleidung ggf. mit UD-Metallprofilen zu hinterlegen. Verspachtelungen der Anschlüsse sind mittels Trennstreifen oder Kellenschnitt auszuführen.

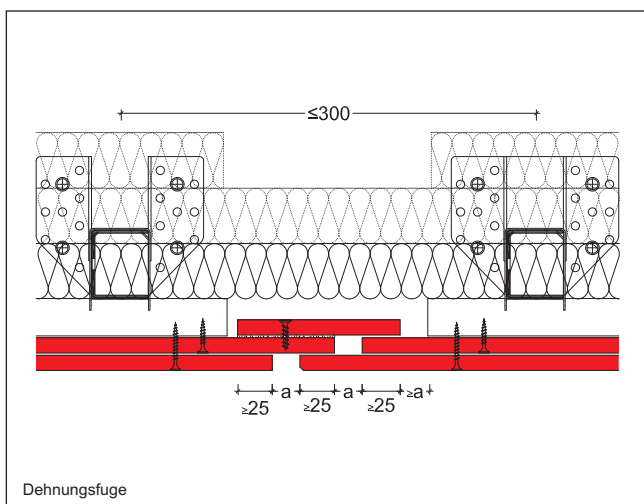


#### Unterdeckenanschluss an begrenzende Montagetrennwand – starrer Anschluss

Bei Anschluss freitragender Unterdeckensysteme an Montagetrennwände sind neben der Verwendung geeigneter Befestigungsmittel insbesondere die zusätzlichen Belastungen, hier Konsollasten in die Ständerkonstruktion und GK-Beplankungen der Montagetrennwände zu beachten. Ggf. sind Zusatzmaßnahmen mittels z. B. Horizontalriegel oder lastabtragende Aussteifungsprofile in der Trennwand zu planen und auszuführen. Befestigung der Wandanschlusschuhe darf nur in Metallständerprofile erfolgen. Profilabstände sind entsprechend anzupassen.

Die Grundforderung eines dichten Anschlusses der Unterdeckenbekleidungen an begrenzende Bauteile gleicher Feuerwiderstandsklasse ist zu beachten.

Die Ausführungen sind im Detail den abP (allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen) zu entnehmen bzw. die Technische Abteilung in Neuss anzusprechen



**Gleitende Feldfugen** (Bewegungsfugen) stellen eine Trennung der gesamten Unterdeckenbekleidung dar; immer erforderlich bei konstruktiv vorhandenen Bauteilfugen sowie bei Gipsplatten-Bekleidungsflächen über 15 m Deckenlänge.

Fugen, hier: Einfluss vertikaler Bauteildehnungsfugen sind zu beachten und Feldfugen in Qualität und Dicke der erforderlich notwendigen Gipsplatten-Unterdeckenbekleidung zu hinterlegen und gegen Verrutschen mittels Gipsplattenschrauben ggf. durch zusätzliche Maßnahmen zu sichern.

Die Grundforderung einer durchgehenden, homogenen Gipsplatten-Bekleidung mit Feuerschutz-Gipsplatten bei Anforderungen an den vorbeugenden Brandschutz ist zu beachten.

#### Bemerkungen / Hinweise

Die einzelnen Detaildarstellungen und Empfehlungen gelten für die fachgerechte Verarbeitung und Ausführung von danogips Gipsplattenkonstruktionen auf normativen Grundlagen für den angewandten Trockenbau auf der Baustelle. Die einschlägigen DIN-Vorschriften, insbesondere DIN 4102, DIN 18181, DIN EN 13964, DIN 18168 sowie VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sind zu beachten; siehe hierzu auch ATV DIN 18340 „Trockenbauarbeiten“

Die Hinweise in den jeweiligen Bauteildatenblätter sind zu beachten.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

© Copyright by Danogips GmbH & Co. KG